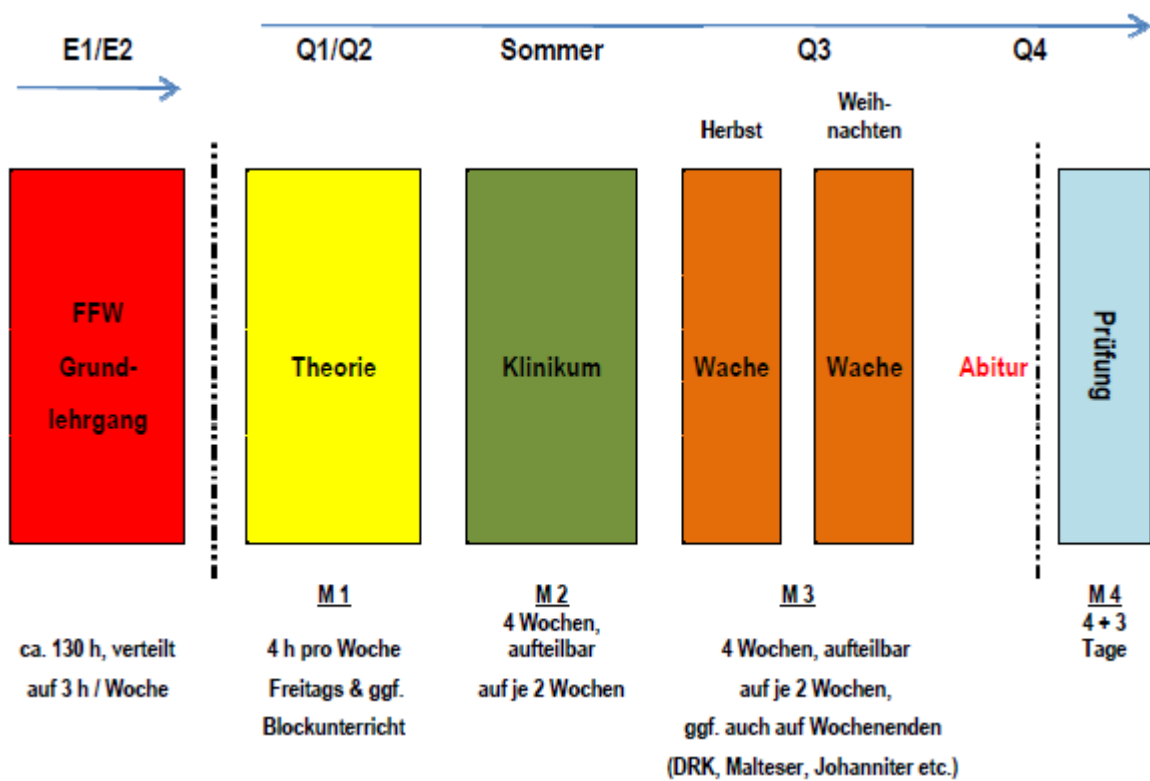


Informationen zum Ausbildungsprojekt „Brandschutz und Erste Hilfe“

Willst du etwas Neues kennenlernen? Willst du an einer AG teilnehmen, die dir Spaß, Kameradschaft und eine interessante Ausbildung bietet? Dann bist du bei uns richtig.

Was ist das Ausbildungsprojekt? Die Claus-von-Stauffenberg-Schule bietet seit dem Schuljahr 2007/08 im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft staatlich anerkannte Ausbildungslehrgänge an. Die Schülerinnen und Schüler haben hierbei die Möglichkeit, den Feuerwehr-Grundlehrgang abzulegen und im Anschluss daran die Ausbildung zum Feuerwehrsanitäter sowie zum Rettungssanitäter zu absolvieren. Die Lehrgänge erfolgen in Übereinstimmung mit den Ausbildungsvorgaben der Landesfeuerwehrschule in Kassel und des Hessischen Sozialministeriums. Das Projekt wird von der Freiwilligen Feuerwehr Rodgau und dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach begleitet. Alle Akteure arbeiten ehrenamtlich und damit unentgeltlich.

Wie läuft das Ausbildungsprojekt ab? Das Ausbildungsprojekt „Brandschutz und Erste Hilfe“ ist als Arbeitsgemeinschaft (AG) an unserer Schule aufgebaut. Die Ausbildung findet jeden Freitag statt und erstreckt sich über 3 Jahre. Ein möglicher Ablauf kann so aussehen:



Es sind aber auch andere Modelle möglich, etwa der Beginn der Feuerwehrausbildung mit der Q1.



Folgende Lehrgänge werden angeboten bzw. bauen aufeinander auf:

- a) „Grundlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr“: freitags, 13:30 bis ca. 15:30 Uhr, auf dem Schulgelände, externe Termine wie „Retten/Selbst retten“ kommen in Absprache mit den Teilnehmern hinzu (zeitl. Umfang: ca. 130 Unterrichtsstunden /Schuljahr).
- b) „Feuerwehrsaniäter“: freitags, 13:00 bis 16:00, auf dem Schulgelände, Intensivtage in der ersten Osterferienwoche kommen hinzu (zeitl. Gesamtumfang: ca. 90 Unterrichtsstunden/Schuljahr).
- c) „Rettungsaniäter (RS)“ in vier Modulen (M1-M4): freitags, 13:00 bis 16:00 Uhr, auf dem Schulgelände, zusätzliche Intensivtage im Rahmen der M1 und M4-Prüfung kommen hinzu (zeitlicher Gesamtumfang: 520 Zeitstunden/ca. 1,5 bis 2 Schuljahre); Kosten entstehen in Höhe von ca. 300-400 Euro (Prüfungsgebühren, Fahrt- und Verpflegungskosten).
Voraussetzung für die Zulassung zum RS-Lehrgang: erfolgreich abgeschlossener Grundlehrgang der Feuerwehr und Feuerwehrsaniäter, Bereitschaft zur Wahrnehmung von Unterricht, Selbststudium und organisierten Praktika in den Ferien (M2: Klinikpraktikum, M3: Rettungswachenpraktikum; jeweils vierwöchig), kleines polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragungen, ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Wer kann beim Ausbildungsprojekt teilnehmen? Im Grunde jede Schülerin und jeder Schüler unserer Schule. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen keinerlei Vorkenntnisse mitbringen. Lediglich die kontinuierliche Mitarbeit und Anwesenheit sind verpflichtend. Um die Prüfung am Ende des M1-Lehrgangs ablegen zu können, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mindestens 17 Jahre alt sein.

Was bieten wir?

- Eine interessante Ausbildung, die es in dieser Form nur an unserer Schule gibt.
- Spaß und Kameradschaft bei den gemeinsamen Übungen.
- Kostenlose Ausstattung mit THVU-Schutzkleidung entsprechend den Feuerwehr-Dienstvorschriften. Dazu zählt auch ein Paar S3-Sicherheitsschuhe, das im Anschluss den Teilnehmern übereignet wird.
- Besuch von Einrichtungen des Brand- und Katastrophenschutzes, wie z.B. der Rettungsdienstleitstelle Dietzenbach, der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr Frankfurt oder der Flughafenfeuerwehr Frankfurt.
- Gemeinsames Grillfest nach Abschluss der Ausbildung.



Ausbildungsbeginn: Freitag, den 10.08.2018, 13:30 Uhr im Hörsaal (Einteilung der Lehrgänge)

Ansprechpartner: Lisa Buck, Désirée Viel, Thomas Neudörfer (Schule)

Thorsten Zehdinger (FF Ausbilder), Andreas Winter (SBI Rodgau)

Jenny Lukas (Rettungsdienstschule Dietzenbach)

Kontakt-Tel.-Nr.: 06106 / 280750

Kontakt-eMail: verwaltung@claus-von-stauffenberg-schule-rodgau.de